

NACHRICHTEN der Stadtgemeinde LIEZEN

49. Folge

Liezen, im März 1982

Erscheinungsort: Liezen

Verlagspostamt: 8940 Liezen

HINDERNISSE

Von Bürgermeister Heinrich Ruff

Der Alltag jedes Menschen wird durch scheinbar unnötige Hindernisse versauert. Wie schön wäre das Arbeiten ohne negative Überraschungen!

Arge Hindernisse gibt es derzeit in der österreichischen Innenpolitik. Der Sand kommt nicht nur bei der Maschine in das Getriebe, sondern auch bei den Menschen und ihrem Zusammenleben.

In Liezen haben wir uns zwar mit unangenehmen Dingen wie etwa einem Bauskandal nicht zu beschäftigen, aber wir sind keineswegs vor unangenehmen Überraschungen sicher. Wenn der Gemeindehaushalt durch Schulbauten wieder belastet wird, ist das eben das Schicksal einer rasch wachsenden Stadt. Wie groß und weitgesteckt die Aufgaben einer Stadt sind, ermißt man daran, daß nicht nur die Millionen für die Schulbauten ausgegeben, sondern auch die notwendigen Vorausset-

zungen für eine florierende Wirtschaft geschaffen werden müssen, um der Jugend nach der Schulzeit auch Arbeitsplätze zu bieten.

Wenn wir nach Wasser bohren und nach Geld für neue Wasserleitungen Ausschau halten müssen, obwohl vor 20 Jahren der Wassermangel für alle Zeiten in Liezen behoben schien, ist das ein Zeichen für den rasanten menschlichen Fort-

schrift im Lebensstandard, wie wir ihn damals nicht zu träumen wagten. Wenn wir privat in der Freude jedes Aufstiegs ein Jahr lang zuviel Geld ausgeben, werden wir doch bald an das Sparen erinnert, sobald das Bargeld knapp wird. Eine Familie kennt das. Wir wurden von der Mitteilung überrascht, daß wir vom Land Steiermark keine Förderbeiträ-

Fortsetzung auf Seite 2

GEBRAUCHTWARENMARKT DES ELTERNVEREINES

„Was einem zu klein ist, paßt dem Nächsten!“

Nach dieser Devise veranstaltet der Elternverein der Volksschulen den schon beliebt gewordenen Gebrauchtwarenmarkt. Im Vorraum zum Volkshaussaal können folgende Gegenstände und Waren zum Verkauf oder Tausch angeboten werden:

Fahrräder, Dreiräder, Tretautos, Frühjahrs- und Sommer-Oberbekleidung (auch für Erstkommunion).

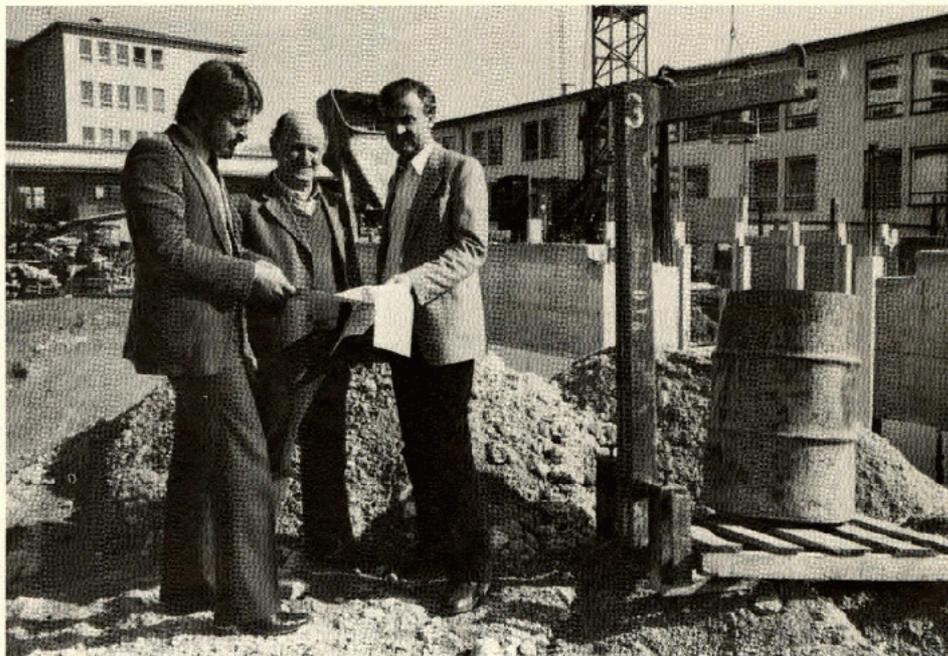
Erstmals werden beim Gebrauchtwarenmarkt heuer auch Kinderbücher angeboten.

Alle angebotenen Waren müssen im gebrauchsfähigen Zustand sein. Es soll sich auch nur um Gegenstände für Kinder im Pflichtschulalter handeln.

Termin:

Freitag, 23. April 1982: 16 – 19 Uhr

Samstag, 24. April 1982: 7.30 – 12 Uhr



Freude auf der Schulbaustelle: Planmäßiger Baufortschritt. (Bericht auf Seite 3)

HINDERNISSE

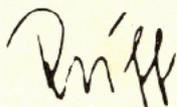
Fortsetzung von Seite 1

ge mehr für Kanalbauten erhalten.

Wir stehen inmitten einer umfangreichen Kanalisierung. In der Steiermark herrscht schon die größte Arbeitslosigkeit unter allen österreichischen Bundesländern. Wenn die Förderungsmittel für den Kanal- und Wasserleitungsbau vom Land Steiermark bei den Gemeinden ausfallen, müssen die Gemeinden eben die Bautätigkeit in der Höhe des Geldausfalles einschränken. Dadurch besteht die Gefahr, daß weitere Arbeitsplätze verloren gehen.

Unter solchen Umständen ist es wirklich schwierig, ein Optimist zu bleiben. Ich will es versuchen. Helfen Sie mir bitte, indem Sie uns auf der überschaubaren Ebene der Gemeinde bei mancher Gelegenheit Ihr Vertrauen zeigen. Wir brauchen es nötiger denn je.

Glück auf!
Ihr



Bürgermeister

Ein Faschingsspaß und seine Folgen

Bürgermeister Heinrich Ruff und Vizebürgermeister Rudolf Kaltenböck stürzen sich alljährlich in voller Kostümierung in das reichhaltige Liezener Faschingsgewühl. Heuer zogen sie als Bettler durch die Stadt und versuchten ihr Glück mit einer Sammelbüchse „Marke Kriegszeit“. Nicht jedermann wird die treuherzigen Fechter erkannt haben.

Viele Schillinge und Groschen fielen durch den Schlitz, manchmal auch ein Silberling oder mehr. Das Ergebnis reichte nicht zur Rückzahlung der Darlehen der Stadtgemeinde, aber immerhin konnte die Sonderschule Liezen für den Ankauf von Spielen im Unterricht der Schwerstbehinderten die Summe von 1637,05 Schilling verwenden. Die prominenten Faschingsnarren danken nochmals für das „Faschingsopfer“.

Aus unserer Partnerstadt Solms

Die Einwohnerzahl unserer Partnerstadt Solms im Bundesland Hessen ist im vergangenen Jahr wiederum um 190 Einwohner gestiegen. Ende 1981 verzeichnete Solms eine Einwohnerzahl von 13.427. Die meisten Einwohner hat Solms mit 6.563, gefolgt vom Stadtteil Oberbiel mit 2.834, Niederbiel mit 2.104 und Albshausen mit 1.926 Einwohnern.

WICHTIGE ZAHLEN FÜR 1982

Ernste Verschlechterung der finanziellen Lage

Jeder Gemeindebürger, der am öffentlichen Leben Anteil nehmen will, soll über die Finanzlage der Wohngemeinde genau informiert sein. Es ergeben sich hier einige unangenehme Gesichtspunkte für die nächsten Jahre:

1) Der Haushaltvoranschlag 1982 (auf- oder abgerundete Zahlen):

| | |
|---------------------------------------|---------------------------|
| A) Ordentlicher Haushalt: | |
| Einnahmen: | 74,24 Millionen Schilling |
| Ausgaben: | 77,96 Millionen Schilling |
| Abgang: | 3,70 Millionen Schilling |
| B) Außerordentlicher Voranschlag 1982 | |
| Einnahmen: | 34,00 Millionen Schilling |
| Ausgaben: | 37,60 Millionen Schilling |
| Abgang: | 3,60 Millionen Schilling |

2) Vergleich mit dem Vorjahr:

Einnahmen + 34,4 Prozent

Grund der Steigerung: Die Buchhaltung des Verbandes der Müllhygienierungsanlage wurde in vollem Umfang in die Hoheitsverwaltung der Stadtgemeinde Liezen einbezogen. Der Anteil der Müllanlage an den Gesamteinnahmen beträgt 26 Prozent, ohne Müllanlage beträgt also die Steigerung der Einnahmen nur 13,8 Prozent.

3) Die Entwicklung der Ausgaben:

A) Die weltweite Hochzinspolitik schlägt nun sehr fühlbar auf die Aufwendungen für den Zinsendienst und für die Tilgung von Darlehen durch. Die Mehrausgaben für Zinsen und Darlehen gegenüber dem Voranschlag 1981 betragen

1,6 Millionen Schilling

B) Der plötzliche Ausfall des Anteilsbetrages des Landes Steiermark für die Kanalisierung bedeutet ein Minus von

1,5 Millionen Schilling

Dieser Betrag muß von der Stadtgemeinde nun unerwartet selbst gedeckt werden.

Diese beiden Umstände lassen in den nächsten Jahren eine wesentliche Verschlechterung der finanziellen Lage der Stadtgemeinde Liezen befürchten, wenn die Hochzinspolitik aufrecht bleibt.

Erweiterung der Wasserversorgung Ausgezeichnetes Wasser aus dem Tiefbrunnen

Die technische Fertigstellung des bereits gebohrten Tiefbrunnens wird im Jahre 1982 realisiert: Gebaut werden die Pumpstation und die Anschlußleitungen zu den bestehenden Versorgungsleitungen südlich der Bahnlinie.

Die Notwendigkeit dieser Baumaßnahme zeigt bekanntlich wieder, daß dem menschlichen Weitblick natürliche Grenzen gesetzt sind. Bei der Fassung der letzten rentablen Wasservorräte im Gebirge nördlich von Liezen (Weißenbach) war vor 20 Jahren jedermann überzeugt gewesen, daß die Wasserversorgung der Bezirksstadt Liezen für alle Zeiten gesichert sei. Das Tote Gebirge mit seinen Karsterscheinungen ist aber in der Wasserversorgung ein „unverlässlicher Partner“.

Der Bedarf an Trinkwasser steigt weiterhin sprunghaft. Daher war die Bohrung nach einwandfreiem und wissenschaftlich untersuchtem Trinkwasser unumgänglich.

Eine neue Schwierigkeit ist indessen aufgetaucht, die bei der Projektierung des Tiefbrunnens im Vorjahr noch nicht vorzusehen war:

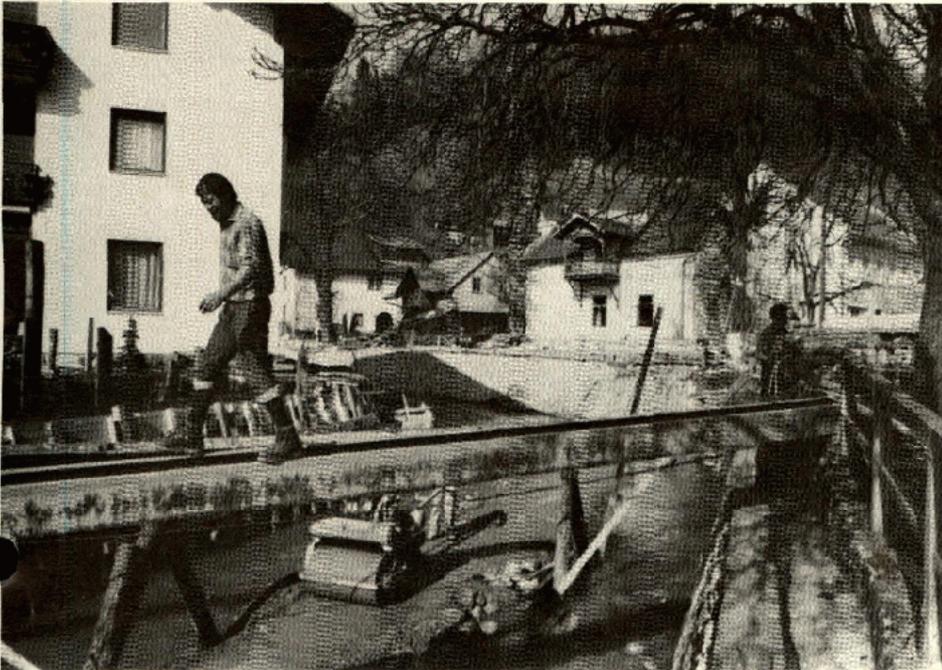
Das Land Steiermark gewährt derzeit aus finanziellen Gründen keine Landesmittel für Wasserversorgungen. Bisher war immer mit 20 Prozent der Kosten zu rechnen gewesen. Diesen Betrag müßte nun die Stadtgemeinde Liezen zusätzlich aufbringen.

Die Förderungsmittel vom Wasserwirtschaftsfonds (Bundesministerium für Bauten und Technik) sind dagegen so gut wie sicher.

Vorgesehene Ausgaben der Stadtgemeinde: 3,9 Millionen Schilling.

DAS BAUGESCHEHEN

Neue Pyhrnbachbrücke Ende April



Die Arbeiten für die Neuherstellung der Pyhrnbachbrücke Admonter Straße schreiten zügig voran. Die Widerlager wurden bereits errichtet. Mit dem Aufbringen des Tragwerkes ist demnächst zu rechnen, sodaß voraussichtlich Ende April die Pyhrnbachbrücke wieder von Fahrzeugen benützt werden kann.

Im Zuge der Brückenherstellung sind

umfangreiche Arbeiten für die Verlegung der Wasserleitung sowie für Stromkabel und Anlagen der Post notwendig. Außerdem müssen die Strassenanschlußstücke wieder angerampft werden, wobei in Richtung Westen eine Begradigung und Verbreiterung vorgesehen ist.

Vorgesehene Kosten: S 1,202.000.-

Kanalbau 1982

Die Kanalbauarbeiten wurden in den Wintermonaten unterbrochen und im Sportplatzbereich inzwischen wieder aufgenommen. Dieser Bauabschnitt 2 umfaßt die „Sportplatzumfahrung“ und die Kreuzhäuslersiedlung.

Für die weiteren Kanalbauvorhaben im Jahre 1982 (Hauptsammler von der bestehenden Kläranlage zur zukünftigen vollbiologischen Kläranlage und Ablauf in die Enns) werden die Projekte erstellt. Die Ausschreibung dieser Arbeiten ist in den kommenden Monaten vorgesehen.

Vorgesehene Gesamtkosten für den Kanalbau im Jahre 1982: 4,5 Millionen Schilling.



Die Grimmingasse wird gründlich saniert.

Schulbau ohne Verzögerung

Die Bauarbeiten für die Herstellung des Zubaus und Umbauarbeiten bei der Hauptschule wurden noch im November des vergangenen Jahres begonnen. Trotz extremer Witterungsverhältnisse konnten sie über die Wintermonate fortgesetzt werden. Die Grundierungsarbeiten sind für die Zubauten bereits fertiggestellt, ebenso die Kellergeschoßmauerwerke.

Gegenüber dem Bauzeitplan ist derzeit ein Vorsprung von etwa 14 Tagen vorhanden.

Es ist zu erwarten, daß die festgelegte Bauzeit eingehalten werden kann und die nötigen Umbauarbeiten im Bestand des alten Hauptschultraktes termingerecht während der Ferien realisiert werden.

Vorgesehene Kosten 1982:
17 Millionen Schilling

Rathaus – Instandsetzung

Die bereits im Vorjahr begonnenen Instandsetzungsarbeiten im Rathaus sollen 1982 fortgesetzt werden. Die ausgetretenen Stufen der Stiegenanlage müssen durch neue ersetzt werden und auch die Böden im Stiegenhaus sind zu sanieren. Vorgesehene Kosten: 550.000 Schilling.

Straßenbauten

(Bild links)

Wie allgemein erwartet: Die Grimmingasse von der Siedlungsstraße bis zur Döllacher Straße wird im Jahr 1982 nach Abschluß der Grabungen und Setzung des Erdreiches gründlich erneuert. Im Zuge dieses Bauvorhabens werden auch die Gehsteige neu errichtet. Kosten: 1,7 Millionen Schilling.

Die Bauarbeiten in der äußeren Ausseer Straße werden im Frühjahr 1982 beendet. Kosten: 550.000 Schilling.

Durch die extremen Witterungsverhältnisse sind in diesem Jahr wieder ganz erhebliche Frostaufbrüche im Gemeindestraßennetz zu beheben.

Weitere Straßenbauvorhaben:
Beitrag zur Fußgeherunterführung
der Bundesstraße 144.300 Schilling
Weiterer Ausbau des
Salbergweges 200.000 Schilling

Liezener Erinnerungen

Stadtchronik kann besichtigt werden

Alle Stadtbewohner, die Fotos und alte Zeichnungen über Liezen aus den vergangenen 100 Jahren und weiter zurück sehen wollen, haben die einfache Möglichkeit dazu im Stadtamt, 3. Stock (Stadtchronik). Bilder aus dem öffentlichen und privaten Leben eines Jahrhunderts sind säuberlich gesammelt, geordnet und somit leicht zu finden. Viele Stadtbewohner könnten sicher auch manchen Vorfahren darunter entdecken.

Die Stadtchronik wurde von Stadtamtsvorstand Regierungsrat Rudolf Polzer noch in seiner aktiven Dienstzeit aufgebaut. Seit der Pensionierung betreut RR Polzer die Stadtchronik nicht nur weiter im bisherigen Umfang, sondern sucht auch immer neue Erinnerungsbilder, um die Sammlung für spätere Generationen noch wertvoller zu machen.

Wer in die Stadtchronik Einsicht nehmen will, kann RR Polzer jeden (Montag von 10 bis 12 Uhr (Ort ist oben genannt) treffen. Zu anderen Terminen wäre eine telefonische Vereinbarung nötig (Liezen 27-58).



Wer konnte sie nicht aus älteren Jahren, die fröhliche Zierermutter.

Das Foto (aus Familienbesitz Steindl) zeigt Christine im Alter von 22 Jahren (1917). Solche Fotos (noch besser mit Heimathaus im Hintergrund) wären sehr begehrt.

Bitte um Hilfe!

„Liezener Erinnerungen“ wird auch ein Buch heißen, das Schulrat Luitgard Hasl und Heinrich Lumpe vorbereiten. Es soll Einblick in die Jahre 1870 bis 1930 geben und wird sicher den Alt-Liezenern wie auch Neu-Liezenern „gut Freund“ werden oder fernen Liezenern ein Stück Heimat bringen.

Auch für die Vorarbeiten zu diesem Buch sind noch etwa 100 alte Fotos nötig. Die gesamte Bevölkerung (vor allem Alt-Liezen) wird sehr herzlich eingeladen, Bilder von Begebenheiten des Lebens in Liezen (Eisenbahnbau, Kutschenstation, Wirtschaftsleben, Keramik, Vereinsereignisse, Festtage, bekannte Persönlichkeiten und so fort) zur Verfügung zu stellen (Bitte Frau Schulrat Hasl Tel. 21-41 anrufen). Die Fotos werden sofort fachmännisch reproduziert und dem Besitzer zurückgegeben. Die besten Reproduktionen kommen in das Buch, jedes Bild auch für alle Zeiten in die Stadtchronik.

Energiesparmesse im Volkshaus

„Wie kann ich Energie und damit Geld sparen?“

Diese Frage stellten sich in den vergangenen Jahren nicht wenige Eigenheimbesitzer angesichts ständig steigender Heizkosten.

Nach einjähriger Pause gibt die zweite Liezener Energiesparmesse, welche vom 2. - 4. April 1982 im Volkshaus stattfindet, wieder Antwort auf diese Frage. Aussteller aus allen einschlägigen Branchen präsentieren ihre Produkte, mit denen Eigenheimbauer nicht nur den Wohnkomfort erhöhen, sondern auch laufende Betriebskosten einsparen können.

Die Eröffnung der Energiesparmesse erfolgt am Freitag, den 2. April um 11.00 Uhr im Foyer des Volkshauses. Nach dem Ende der Energiesparmesse am Sonntag, den 4. April, gibt es für die Besucher schöne Preise zu gewinnen.

Eine Warthalle am Autobusbahnhof

Im Sinne vieler Wünsche von Besuchern der Stadt Liezen wird durch Anbau am Dienstgebäude des Kraftwagendienstes am Autobusbahnhof Liezen eine 9,50 Meter lange Warthalle geschaffen. Der Anbau erfolgt in Richtung Süden. Das Projekt ist baubehördlich genehmigt und der Baubeginn ist für das Frühjahr vorgesehen.

Vorgesehene Kosten: 800.000 Schilling.

(Bild rechts)

Schneeräumung wie noch nie

Der vergangene Winter übertraf den vorletzten noch an Härte und Schneereichtum. Der Räumeeinsatz der Stadtgemeinde lag weit über dem Durchschnitt. Auslösend für die Kostenexplosion aber waren nicht nur die Schneeräumturen selbst, sondern auch noch die folgenden Sanierungen am öffentlichen Gut. Die Grünanlagen haben gelitten und der Streusplitt führte zu ungewöhnlichen Verunreinigungen.

Das städtische Personal des Bauhofes war den ganzen Winter über durch die Schneeräumung und ihre Begleiterscheinungen überbeschäftigt, sodaß zur Vorbereitung von Frühjahrsprojekten keine Zeit blieb.

Weitere Vorhaben in Kürze

| | |
|--|---------------------|
| Ankauf eines Bergfahrzeuges der Feuerwehr | 240.000 Schilling |
| Kirchenrenovierung und Instandhaltung der Kirchenstiege | 200.000 Schilling |
| Errichtung eines Splittlagers für den Bauhof | 400.000 Schilling |
| Ankauf eines Fahrzeuges für den Bauhof | 1.165.000 Schilling |
| Beitrag für die Pyhrnbachregulierung | 100.000 Schilling |
| Ankauf von Grundstücken | 2.500.000 Schilling |
| Abtragung von Häusern und Straßensanierung in diesem Bereich | 1.500.000 Schilling |
| Erneuerung des Daches beim Rüsthausgebäude | 450.000 Schilling |
| Renovierungsarbeiten am Wohnhaus Rainstrom | 200.000 Schilling |



Der Autobusbahnhof erhält eine Warthalle (Anbau im Vordergrund an das Dienstgebäude)

Termine

im 2. Quartal 1982, soweit sie der Stadtgemeinde rechtzeitig gemeldet wurden.

2. - 4. April Energiesparmesse
Großer Volkshaussaal

24. April „Frühlingskonzert“
Stadtmusikkapelle, Jodler und Sänger
Erich Edlinger
Großer Volkshaussaal, 19.30 Uhr

24./25. April Pfarrgemeinderatswahl
(r. k. Pfarre Liezen-Weißenbach)

**30. April: Bastel- und Handarbeitsbasar
für die Kirchenrenovierung.**
Kirchhof (bei Schlechtwetter im Pyhrn-
park) 8.00 - 15.00 Uhr

**7. Mai Theateraufführung
„Der Flüchtling“**
von Fritz Hochwälder
Österreichische Länderbühne
Mitwirkende: Inge Toifl,
Thomas Egg, Joachim Unmack
Volkshaus 20 Uhr
Eintritt 30 - 50 Schilling

15. Mai 20. Liezener Volkstanzfest
Volkstanzkreis Liezen
Volkshaus 19 Uhr

**23. Mai Europas arriviertester
Ragtime-Gitarrist Sammy Vomacka**
culturcentrum wolkenstein
Volkshaus 20 Uhr

**27. 6. bis 4. 7.
Festwoche zum Erzherzog-Johann-
Jahr** Bitte Sonderanzeige beachten!

Programm für das Erzherzog-Johann-Jahr 1982

Sonntag, 27. Juni:

Chorkonzert in der Aula des Bundesschulzentrums
Beginn: 19.30 Uhr
Mitwirkende: Chorgemeinschaft Liezen, Singkreis Praetorius, Volkstanz-
kreis Liezen

Montag, 28. Juni:

Tag der offenen Tür bei der Firma Eisenhof
Beginn: 8 - 12 und 14 - 17 Uhr

Dienstag, 29. Juni:

Tag der offenen Tür bei der Firma Jäger
Zeit: 8 - 12 und 13 - 16 Uhr

Mittwoch, 30. Juni:

Tag der offenen Tür in der Lehrwerkstätte der VOEST-Alpine
Zeit: 8 - 13 Uhr
Eröffnung des Bücherbasars der Firmen Leykam und Kastner & Öhler
am Hauptplatz
Beginn: 11.00 Uhr
Konzert des Bezirkskammerorchesters in der Pfarrkirche Liezen
Beginn: 19.30 Uhr

Donnerstag, 1. Juli:

Tag der offenen Tür bei der Firma Servas
Beginn: 8 - 12 und 13 - 16 Uhr

Freitag, 2. Juli:

9 - 13 Uhr:
Tag der offenen Tür in den Einrichtungen der Stadtgemeinde (Was-
serversorgungsanlage, Bauhof und Stadtamt)

14 - 17 Uhr:
Besichtigung der Einrichtungen der Freiw. Feuerwehr im Rüsthaus.
Abschlußabend der Schüler der Musikschule Liezen im Volkshaussaal
Beginn: 19.30 Uhr

Sonntag, 3. Juli:

Blasmusikfestival
Musikverein Liezen und eine Gastkapelle aus der CSSR im Volkshaus-
saal

Sonntag, 4. Juli:

Beginn: 19.30 Uhr
Bezirksmusikertreffen
Vormittag:
Wertungsspiel der angemeldeten Kapellen im Volkshaussaal
Nachmittag:
Festzug aller Musikkapellen mit Monsterkonzert am Hauptplatz, an-
schließend gemütliches Beisammensein im Volkshaus und in diversen
Gasthäusern.

Stadtgemeinde vermittelt Tagesmütter

Die Sozialreferentin der Stadtgemeinde, Frau Stadtrat Köck, hat die Absicht, auf
freiwilliger Basis eine „Aktion Tagesmutter“ ins Leben zu rufen.

Alle Frauen, die Zeit und Interesse haben, täglich am Vormittag oder auch am Nach-
mittag andere Kinder zu beaufsichtigen, werden gebeten, sich mit Frau Köck in
Verbindung zu setzen. Andererseits sollen sich auch Frauen, die wegen eigener
Berufstätigkeit oder aus sonstigen Gründen eine Tagesmutter in Anspruch nehmen
wollen, bei Frau Köck melden.

Seitens der Stadtgemeinde wird nur die
Vermittlung zwischen der Mutter und der
„Tagesmutter“ hergestellt. Die Bezah-
lung der Tagesmutter muß privat verein-
bart werden. Meldungen bei Frau Stadt-
trat Köck können während der Sprech-
stunden im Rathaus (jeden Montag zwi-

schen 14 und 16 Uhr im Erdgeschoß,
Standesamt) abgegeben werden.
Selbstverständlich bleibt auch die ge-
genseitige Auswahl von Mutter und
„Tagesmutter“ den Beteiligten unmittel-
bar und ausschließlich überlassen.

Der Bürgermeister gratulierte

90 Jahre:



Jakob Gappmaier, Röthweg 31

85 Jahre:

Ernst Pürcher, Pyhrnstraße 8
Franz Hinteregger, Admonter Straße 20

80 Jahre:

Maria Hotter, Werkstraße 2
Mathilde Winnerroithner,
Richard Steinhuber Straße 8
Pauline Hauser, Schlagerbauerweg 20
Josefa Pfusterer, Reithal 4
Josef Freiberger, Südtirolergasse 1
Maria Fadinger, Dr.-Karl-Renner-Ring 9
Ludmilla Dürnberger, Pyhrn 49

75 Jahre:

Anton Sommer, Kornbauerstraße 10
Konrad Pretterebner, Ausseer Straße 17
Ida Schlager, Grimminggasse 35
Juliane Reiter, Schillerstraße 12
Maria Chleborad, Schlagerbauerweg 3
Rosa Retinger, Grimminggasse 19
Frieda Ruschitsch, Grimminggasse 25
Josefine Häusler, Admonter Straße 29
Josefa Köberl, Dr.-Karl-Renner-Ring 34
Philomena Günther, Waldweg 6a
Petronella Habe, Grimminggasse 24
Margaretha Hoschek, Tausing 58

70 Jahre:

Adolfine Stadlmann, Siedlungsstraße 14
Friederike Mayerhofer, Grimminggasse 12
Richard Majer, Siedlungsstraße 16
Maria Kalcher, Grimminggasse 20
Katharina Forstner, Siedlungsstraße 12
Franziska Untergrabner, Roseggergasse 4a
Johann Handlos, Grimminggasse 14
Hedwig Ettliger, Grimminggasse 20
Josef Kapper, Grimminggasse 16
Anna Weyermayer, Hauptplatz 13
Maria Gasser, Hauptstraße 32
Christa Pullitzky, Roseggergasse 5
Anton Böhm, Rathausplatz 6

Sportvorschau

(Meldungen der Vereine)

15./16. Mai

Tischtennis - Aufstiegsspiele der Landesmei-
ster in die Staatsliga B
WSV Liezen, Sektion Tischtennis

22./23. Mai

Erste Senioren-Bundesmeisterschaft im
Tischtennis
WSV Liezen, Sektion Tischtennis

Liezener Standesbewegung

Geburten

Mädchen

Theodor und Monika Skoff eine Alexandra; Dr. Gerald und Brigitte Horn eine Katrin; Maximilian und Christa Leitner eine Maria; Rudolf und Edith Rottmann eine Heike; Elfriede Kupfner eine Nina; Ferdinand und Heidemarie Unterberger eine Anita; Siegfried und Kunigunde Walcher eine Christine; Johann und Herta Tiefenböck eine Katharina; Dietmar und Marianne Kern eine Doris; Walter und Christa Jamnig eine Karin; Angelika Gößweiner eine Cindy; Helga Fleckl eine Angelika; Wolfgang und Elisabeth Immervoll eine Kathrin; Ludwig und Elfriede Pogluschek eine Sabine; Gerlinde Gasteiner eine Renate.

Knaben

Siegfried und Dagmar Wolf ein Thomas; Günther und Angelika Lemmerer ein Paul; Wolfgang und Gerlinde Ainhirn ein Stefan; Franz und Brigitte Duchkowitsch ein Martin; Raimund und Barbara Adelwöhrer ein Martin; Ingrid Dörfler ein Christian; Ingrid Köck ein Michael; Edwin und Garbiele Fruhmann ein Peter.

Eheschließungen

Kranführer Gerhard Janscha und Hausfrau Anna Frindt, geb. Maierhofer, beide Liezen; ÖBB-Beamter Oberrevident Harald Feldhammer und Drogistin Ilse Herzmayr, beide Liezen; Hilfsarbeiter Franz Reis und Hausfrau Brigitte Eberhau, geborene Horvath, beide Liezen; Dreher Anton Welsch, Liezen und Sekretärin Christa Hierz-Kraberger, Selzthal; Kfm. Angestellter Peter Graf, Kapfenberg und Hausfrau Andrea Krainz, Liezen.

Sterbefälle

Pensionistin Gertrud Schewig (90); Pensionistin Maria Comai (58); Pensionist Viktor Hollinger (77); Pensionist Ing. Richard Dunz (80); Angestellter Johann Hohl (47); Pensionist Gustav Gierl (62); Pensionist Anton Seggl (62); Altbauer Matthäus Hauser (93); Pensionist Alois Leitner (80); Pensionistin Magdalena Scherr (68); Hausfrau Josefa Pfützner (80); Pensionist Johann Wenzl (77); Pensionist Leopold Gattringer (83); Pensionistin Hildegard Fink (74); Hausfrau Angela Schoner (75); Techn. Zeichner Ludwig Schoner (44); Pensionistin Agnes Huber (86); Pensionist Josef Mühlbacher (80).

ÜBER 4000 BÜCHER WARTEN AUF LESER

Durch das größere Platzangebot in den neuen Räumen der öffentlichen Bücherei im Bundesschulzentrum konnte auch das Buchangebot vergrößert werden. Den Benutzern der Bücherei stehen derzeit 1009 Kinder- und Jugendbücher, 2379 Romane, Erzählungen usw. und 619 Sachbücher zur Verfügung. Die Entlehngebühr beträgt pro Buch für zwei Wochen nach wie vor S 2,-. Für Schüler und Jugendliche bis zum 19. Lebensjahr ist die Benützung der öffentlichen Bücherei kostenlos.

Der zwischen der Stadtgemeinde Liezen und dem Bund abgeschlossene Büchereivertrag macht es möglich, daß dem Leser zusätzlich die Werke der Schulbücherei der Handelsakademie zur Verfügung stehen.

Der gesamte Buchbestand wird seit der Übersiedlung in die Handelsakademie von den neuen Büchereileitern, Mag. Roland und Ulrike Jahn neu erfaßt und katalogisiert. Nach Abschluß der Umstellung kann der Leser im „Systematik-katalog“ nach den Sachgebieten der Bücher und im Autorenkatalog nach Autoren übersichtlich auswählen.

Aus der von den Ehegatten Jahn erstellten Jahresstatistik 1981 geht hervor, daß Kinder die zahlenmäßig stärkste Gruppe der Büchereibenutzer darstellen.

Von den 474 regelmäßigen Büchereibenutzern sind 275 Kinder, 54 Jugendliche und 145 Erwachsene. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 6458 Bücher ausgeborgt, bei denen wiederum die Kinder- und Jugendliteratur mit 4556 Bänden an der Spitze steht.

Die Öffnungszeiten der Bücherei sind mit Dienstag und Freitag von 16.00 – 19.00 Uhr gleichgeblieben. Die Bücherei befindet sich nun im Erdgeschoß des Bundesschulzentrums im großen Raum an der rechten Hausecke. Wer sich für Bücher interessiert, ist herzlich eingeladen, die Bücherei völlig unverbindlich zu besuchen.

Vorankündigung:

DEUTSCHE VOGELFREUNDE KOMMEN

Die freundschaftlichen Bande zu unserer Partnerstadt Solms in Hessen reißen nicht ab. Im Juni werden voraussichtlich 50 Mitglieder des „Deutschen Bundes für Vogelschutz“, Gruppe Oberbiel, unserer Stadt einen Besuch abstatten. Als Partnerverein wird die Ortsgruppe Liezen der Berg- und Naturwacht die Betreuung unserer Gäste übernehmen. Nach einer Nachtfahrt werden unsere deutschen Gäste am Mittwoch, dem 16. Juni morgens in Liezen ankommen und am Samstag, den 20. Juni, wiederum zurückfahren. Das vorläufige Besuchsprogramm sieht eine Exkursion zur Vogelwelt von Bad Mitterndorf und Umgebung sowie einige Ausflüge in die heimische Bergwelt vor.

Achtung, Grundkäufer!

Es kommt leider immer wieder vor, daß Bauinteressenten teure Grundstücke kaufen und dann keine Baubewilligung von der Baubehörde erhalten können, weil das erworbene Grundstück nicht als „Bauland“ gewidmet ist. Es gibt leider Grundspekulanten, welche sich beim Verkauf bewußt falscher Auskünfte bedienen, um das Geschäft perfekt zu machen.

Wir raten daher allen Grundkäufern, im Kaufvertrag eine „Rücktrittsklausel“ aufzunehmen oder vor Kaufvertragsabschluß beim Stadtamt Liezen die Verbaumöglichkeit des jeweiligen Grundstücks zu erfragen.

SPRECHTAGE DER SOZIALVERSICHERUNGEN IN LIEZEN

(2. Quartal 1982)

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

(Rat, Auskunft und Hilfe in Pensionsfragen)

19. April

17. Mai

21. Juni

9 – 13 Uhr

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Liezen, Ausseer Straße 42

Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

(Freiwillige Versicherung, Heilverfahren, Auskünfte über Leistungen, Pensionsverträge, Anrechnung von Zeiten, Pensionsberechtigung)

2. April

7. Mai

4. Juni

9.30 – 12 Uhr

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Liezen, Ausseer Straße 42

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

22. April

19. Mai

17. Juni

9 – 12 Uhr

Ort: Kammer der gewerblichen Wirtschaft Liezen, Hauptstraße 33

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

(Sprechtag für Bauern und deren Familienangehörige in Beitragsleistungsangelegenheiten der Krankenversicherung, Pensionsversicherung, Unfallversicherung)

26. April

24. Mai

28. Juni

9 – 12 Uhr

Ort: Kammer für Land- und Forstwirtschaft, Liezen, Nikolaus Dumbastr. 4

Verleger, Herausgeber und Redaktion:
Stadtgemeinde Liezen, 8940 Liezen, Rathaus,
Tel. (03612) 2881

Herstellung:
Druckerei Ferdinand Jost, 8940 Liezen, Döllacher Straße 17, Tel. (03612) 2086
Verlags- und Herstellungsort:
8940 Liezen

Heuer kein „Osterputz“ Spermmüllabfuhr erst im Herbst

Durch die Übertragung der Müllabfuhr an die Verwaltungsgemeinschaft Müllhygienisierungsanlage hat sich auch bei der Spermmüllabfuhr eine Änderung ergeben. Die Stadtgemeinde hat bisher diese Spermmüllabfuhr meist um die Osterzeit veranlaßt. Heuer wird diese Spermmüllabfuhr aber auf Grund der vorliegenden Terminplanung für alle Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft in Liezen erst am 23. September 1982 durchgeführt. Die Bevölkerung wird um Verständnis für diese Terminverschiebung ersucht.